

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Erlensee



Juni-Juli 2025



INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	Seite 2	Abschied Vikar Witmer	Seite 16
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	Abschied Ehepaar Mulijon	Seite 18
Konfirmationen	Seite 5/6	Danke & Nachruf	Seite 19
Aus den KiTas	Seite 6-8	Engagiert & Frauenkreis	Seite 20
Posaunenchor	Seite 9 f.	Das TKJE informiert	Seite 23
Bes. Gottesdienste	ab Seite 11	Geistliches Wort	Seite 25
Gottesdienste	Seite 14	Werbung	Seite 26
		Kontakte	Seite 30
		Zum guten Schluss	Seite 32

AUF EIN WORT | UMZIEHEN

Bestimmt sind Sie schon einmal umgezogen. Vielleicht in Ihrer Kindheit? Oder vor kurzem? In jedem Fall, als Sie von zu Hause ausgezogen sind. Erinnern Sie sich noch, wie sich das angefühlt hat? Vielleicht war es traurig, widerwillig oder sogar in freudiger Erwartung.

Ich bin schon oft umgezogen. Rückblickend bin ich dankbar, dass ich bereits in den USA, Japan und Deutschland (Weilburg, Hochheim, Wiesbaden, Steinbach, Eschborn) leben durfte. Und ich erinnere mich an manch freudigen Moment, wenn es darum ging, an einen bekannten Ort zu ziehen. Aber ebenso musste ich als Sechstklässler (beim Umzug von den USA nach Deutschland) durch ein bitteres Tal der Frustration und Enttäuschung.

Nicht immer ist das „Umziehen“ angenehm, denn es bedeutet Veränderung. Genauer: unvorhersehbare Veränderung. Das ist schließlich, was auf den einen bedrohlich und auf den anderen wie ein Abenteuer wirkt. Immer wenn sich unser Leben verändert, merken wir, dass wir nicht alles in der Hand haben.

Für uns Deutsche ist der Kontrollverlust wahrscheinlich ein größeres Thema als in manch anderem Land. Sind wir es doch gewohnt, die Dinge selbst in der Hand zu haben. „Made in Germany“ ist schließlich ein Prädikat der deutschen Innovation und Qualität, nicht des sich zufällig ereignenden Produktes. Und doch kann man sich an der unbekanntem Variable „X“ nicht vorbeimogeln. Vielleicht ist es also nicht immer



sinnvoll, den Kontrollverlust zu bekämpfen, sondern vertrauend aus Gottes Hand anzunehmen und sich auf das zu konzentrieren, was man tatsächlich verändern kann. Im Zweifel bleibt uns ohnehin nichts anderes übrig.

Meine Familie und ich stehen nun wieder kurz vor einem Umzug. Im Sommer geht es von Eschborn nach Bruchköbel. Und ja, wenn wir ehrlich sind: die Freude überwiegt, auch wenn wir manches aus der alten Heimat vermissen werden. Für unsere Kinder wird es

ein unvergessliches Abenteuer. Auch wenn vieles schon geklärt ist – gut deutsch haben wir einen „Umzugsplan“ – wird sich ab den Sommerferien unser Alltag alleine durch den Ortswechsel deutlich verändern. Ausgang ungewiss. Wir haben uns jedoch entschieden, dies als Chance zu sehen und Gott in den Details zu vertrauen. Übrigens: Auch in der Bibel ist das Motiv des „Umzugs“ prominent. Das Volk Israel zieht ins gelobte Land, Jesus verlässt seine Heimat, ist als Wanderprediger in ganz Israel tätig und Abraham – ein Erzvater des Glaubens – wird von Gott herausgefordert, alles zu verlassen, was er bis dahin kannte, um in ein Land zu ziehen, welches Gott ihm zeigen würde. Ihm blieb nichts anderes übrig, als Gott zu vertrauen. Dass wir es schaffen, Abraham in unseren unterschiedlichen Lebenssituationen nachzuahmen und unser Vertrauen ganz auf Gott setzen, wünsche ich uns allen.

Mit herzlichen
Grüßen
Fabian J. Witmer





K

16 Jugendliche haben sich seit August 2024 mit Fragen und Themen rund um den christlichen Glauben auseinandergesetzt. Nun feiern sie in wenigen Wochen Konfirmation und bestätigen damit ihre Taufe und ihren Weg mit Gott.

O

Wir freuen uns und gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu diesem besonderen Fest.

N

F

I

R

M

A

T

I

O

N



„Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter
Güte und Gerechtigkeit und
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9



Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden (siehe Seite 5)

VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN ...

Sehr oft singen wir dieses Lied zu den unterschiedlichsten Anlässen in der Kita.

Im Juli verbringen die Vorschulkinder ihre letzten Tage in der Kita, bevor sie nach den Sommerferien zur Schule kommen. Wir werden sie im Rahmen unseres Sommerfestes in der Wasserburg gebührend verabschieden.

Gottes Segen sei mit ihnen und bei all` dem, was sie in ihrem weiteren Leben erleben!



Die Gewissheit behütet zu sein, zu spüren, da ist jemand der mich begleitet, neben meinen Eltern, Geschwistern, Freundinnen und Freunden...das ist schön!
Diese gute Botschaft geben wir

unseren Kindergartenkindern über die Jahre ihrer Kindergartenzeit mit!
Danke Gott, dass es Dich gibt, immer und überall - welch ein Segen!
M. Nobiling



EIN SPANNENDER AUSFLUG ZUR FEUERWEHRWACHE RÜCKINGEN

Ein ganz besonderer Tag erwartete kürzlich die großen Kinder der Ev. Kita Rückingen: Ein Ausflug zur Feuerwehr stand auf dem Programm.

Schon am frühen Vormittag machten sich die Kinder voller Vorfreude auf den Weg zur Feuer-

wehrwache. Dort angekommen, wurden sie herzlich von den Feuerwehrfrauen empfangen. Mit neugierigen Blicken betraten die Kinder das Gebäude und staunten über die vielen Gerätschaften, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände, die dort zu sehen waren. Die Feuerwehrfrauen nahmen sich viel Zeit, alles genau zu



erklären und zeigten den Kindern, wie ein Einsatz vom Alarm bis zur Abfahrt mit Blaulicht abläuft.

Ein besonderes Highlight war die praktische Übung: Die Kinder lernten, wie man im Notfall richtig einen Notruf absetzt. In einem kleinen Rollenspiel durften sie selbst zum Telefonhörer greifen, die Not-

rufnummer wählen und wichtige Informationen weitergeben – natürlich unter Anleitung. Dabei wurde geübt, ruhig zu bleiben, den eigenen Namen und den Ort des Geschehens zu nennen und zu beschreiben, was passiert ist. Die Kinder meisterten die Aufgabe mit großem Eifer und viel Freude.

Im Anschluss durften sie in die großen Einsatzfahrzeuge einsteigen und die Ausrüstung aus nächster Nähe betrachten.

Der Besuch auf der Feuerwehrwache war nicht nur aufregend, sondern auch sehr lehrreich. Die Kinder haben viel über die Arbeit der Feuerwehr gelernt und vor allem darüber, wie wichtig es ist, im Notfall richtig zu handeln. Ein unvergesslicher Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns von Herzen bei der Feuerwehr Rückingen für den tollen Vormittag!

M. Zver

DER POSAUNENCHOR WIRD 50 JAHRE

Dazu laden wir Euch alle herzlich zu unserem Jubiläumskonzert am 28.06. in der Wasserburg in Erlensee ein. Ab 18:00 Uhr wird es Essen und Trinken geben, Konzert-

beginn ist um 19:30 Uhr. Ehrenchorleiter Harald Betz wird uns durch den Abend mit dem Motto „Zeitreise in Blech“ führen mit Stücken aus verschiedensten Momenten des Chores.

Freut euch auf eine sicher emotionale Reise durch unsere Jahrzehnte!

Am Sonntag, 29.06., laden wir auch herzlich zum Jubiläumsgottesdienst und Kreisposaunenfest um 11:00 Uhr ebenfalls in der Wasserburg ein. Ein ganz besonderer Gottesdienst, denn: Die Posaunenchöre des Kreisverbandes werden unter der Leitung von Lan-

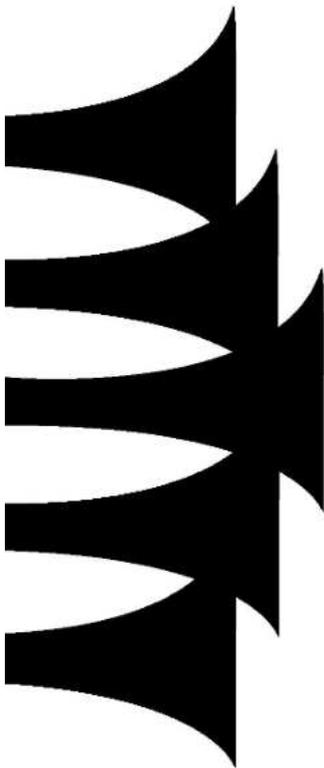
desposaunenwart Simon Langenbach spielen.

Im Anschluss gibt es für Kinder, Jugendliche und alle Interessierten die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren – mit Unterstützung unseres Ausbilders Dario Moehrke.

Wir freuen uns sehr auf ein schönes Jubiläumsfest!

Euer Posaunenchor Erlensee

S. Betz



ZEITREISE IN BLECH

50 JAHRE POSAUNENCHOR ERLENSEE

JUBILÄUMSKONZERT
28.06.2025
EINLASS 18:00 UHR
WASSERBURG
ESSEN & TRINKEN

JUBILÄUMSGOTTESDIENST
29.06.2025
11:00 UHR
WASSERBURG
MIT POSAUNENCHÖREN
DES KREISVERBANDS

EINTRITT KONZERT
10 € KINDER BIS 12 JAHREN EINTRITT FREI
VORVERKAUFSTELLEN: PBS SHOP MAYER, GEMEINDEBÜRO
DER EM-KIRCHE ERLENSEE SOWIE BEI ALLEN MITWIRKENDEN

SPIEL DEINEN ERSTEN TON!

IM POSAUNENCHOR ERLensee



- Einzelunterricht
- Kostenlose Schnupperstunde
- Finanzielle Unterstützung
- Wochenendfreizeit

Kinder ab 10 Jahren,
Jugendliche & Erwachsene - egal ob
Anfänger:in oder mit Erfahrung

Diese Instrumente kannst Du lernen

Trompete • Posaune • Tenorhorn •
Bariton • Tuba

HAST DU LUST? SCHREIB UNS!

POSAUNENCHOR.ERLensee@GMAIL.COM



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am **15.06.2025** findet um **14:30 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Christkönig statt.



Thema dieses Gottesdienstes wird „Brückenbauen“ sein. Wo es Gräben gibt, kann man das beklagen. Man kann aber auch versuchen Brücken zu bauen - zwischen Menschen, von Mensch zu Gott, zwischen den verschiedenen Konfessionen...

Pfarrer Weitzel und Pfarrerin Stellmacher werden diesen Gottesdienst gestalten.

Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Norbert-Weidlich-Haus eingeladen.

PILGERGOTTESDIENST MIT HUND

Ein Weg bildet sich immer dann, wenn man beginnt, ihn zu gehen.

Nachdem wir für den Pilgergottesdienst letztes Mal spontan die Route geändert haben, versuchen wir es noch einmal – diesmal wandern wir in die Felder hinaus und schauen dann, ob wir in einer Waldlichtung eine Hütte zum Einkehren finden.

Wir beginnen am **05.07.2025** um **11:00 Uhr** am Schäferhundeplatz in Langendiebach, gehen geradeaus in die Felder. Es gibt eine kleine Lichtung mit einer Hütte - nicht weit den Wald hinein. Dort bringe ich Brötchen, Laugenbrezel und Wasser mit.

Unser Gottesdienst schließt mit dem Reisesegen für die Ferien. Für diese Zeit möchte ich mit allen, die mit-

kommen, um wunderbare 6 Wochen bitten. Um gutes Wetter, wenig Reisekrankheit und dass wir alle wieder gut nach Hause kommen. Auch zu diesem Zeitpunkt sind Hunde herzlich willkommen.



GOTTESDIENST HANDLETTERING

Schreiben kann jeder und jede – schön schreiben auch? Schon seit dem Beginn der Menschheit ist Schrift nicht nur Vermittlung von Daten, sondern auch Kunst. Man schrieb auf Höhlenwänden, Papyrus, Leder Holz, Eisen und schließlich auch auf Papier. Geschrieben wird mit allem, was möglich ist: mit Tinte, Wasserfarbe, Tusche, Kreide. Schreiben braucht, besonders wenn es schön sein soll, Zeit und Ideen.



Wir treffen uns am **13. Juli 2025** um **10.00 Uhr** und um **11:00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Rückingen. Wer länger braucht, kann in den zweiten Gottesdienst verlängern. Das Material (Karton, Wasserfarbe, Tinte und Schreibfedern) stellen wir bereit. Natürlich können auch eigene Materialien mitgebracht werden.

Nach der Andacht machen wir uns ans Werk. Unsere Ergebnisse könnten Geburtstagskarten, Weihnachtsgarten oder auch Texte sein, die wir uns rahmen und aufhängen – für unsere Familien oder Menschen, die sonst wenig Post bekommen.

GOTTESDIENST MIT WELTGEBETSTAGSLIEDERN

Am ersten Freitag im März feiern weltweit Christinnen und Christen Weltgebetstag. Jedes Jahr kommt der Gottesdienstentwurf aus einem anderen Land und wir singen neue, schöne Lieder. Diese Lieder begegnen uns dann selten wieder. Das finde ich sehr schade, sind es doch oft berührende Melodien mit aufrüttelnden Texten.

Am **27.07.2025** um **10:00 Uhr** in der Ev. Kirche Langendiebach wollen wir in einem Liedergottesdienst einige der schönsten Lieder aus den vergangenen Jahren wieder gemeinsam singen.

Gebete und Predigt zum Thema Bewahrung der Schöpfung in unserer einen Welt runden diesen Gottesdienst ab.



Kinderkirche

Termine
April - Juli 2025

Wann

Sonntags 11:15- 12:00 Uhr

6. April 2025

21. April 2025 !! 10:00 Uhr !!

Ostermontag mit Taufe

4. Mai 2025

18. Mai 2025

1. Juni 2025

15. Juni 2025

6. Juli 2025

Danach machen wir Ferien!



Wer

Kinder ab 4 Jahren
gerne in Begleitung
von Eltern, Großeltern, Paten ...

Wo

Ev. Kirche Langendiebach
Kirchplatz

Infos

Ev. Kirchengemeinde Erlensee

www.ev-kirche-erlensee.de

Pfrin. Claudia Herchenröther

claudia.herchenroether@ekkw.de



Gottesdienste

14

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
01.06.2025 Exaudi	 11:15 Uhr Kinderkirche Ev. Kirche Seite 13	
08.06.2025 Pfingstsonntag		10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Blütenfest auf dem Lachefeld mit Pfrn. Stellmacher und Ev. Posaunenchor
09.06.2025 Pfingstmontag		10:00 Uhr Gottesdienst im Kooperationsraum Kirche Langenselbold
15.06.2025 Trinitatis	 11:15 Uhr Kinderkirche Ev. Kirche Seite 13	
15.06.2025 Trinitatis		14:30 Uhr Ökumenischer Themengottesdienst mit Pfrn. Stellmacher und Pfr. Witzel in der kath. Pfarrkirche Christkönig Anschließend Kirch-Café Seite 11
21.06.2025 !! Samstag !!		14:00 Uhr Konfirmation in Rückingen mit Pfrn. Herchenröther und Dr. Berndt (Musik) siehe Seiten 5/6
22.06.2025 1. So. n. Trin.		10:00 Uhr Konfirmation in Langendiebach mit Pfrn Herchenröther mit Posaunenchor und Fr Duderstadt (Musik) Seite 5/6
28.06.2025 !! Samstag !!		18:00 Uhr Jubiläumskonzert Posaunenchor in der Wasserburg Seite 9
29.06.2025 2. So. n. Trin.		11:00 Uhr Festgottesdienst 50 Jahre Posaunenchor in der Wasserburg mit Pfrn. Herchenröther und dem Posaunenchor Seite 9
29.06.2025 2. So. n. Trin.		10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulfest in der Schule Rückingen mit S. Birkenstock und H. Birkenstock (Musik)

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
05.07.2025 !! Samstag !!	11:00 Uhr Pilgertagesdienst mit Pfr. Beinbauer Seite 11 Start: Schäferhundeverein	
06.07.2025 3. So. n. Trin.		11:15 Uhr Kinderkirche Ev. Kirche Seite 13
13.07.2025 4. So. n. Trin.	10:00 Uhr und 11:00 Uhr Handlettering-Gottesdienst mit Pfr. Beinbauer im Ev. Gemeindehaus Rückingen Seite 12	
19.07.2025 !! Samstag !!	18:00 Uhr Biergartengottesdienst mit Pfrn. Herchenröther in der Wasserburg Am Sonntag, den 20.07. kein Gottesdienst in Erlensee	
27.07.2025 6. So. n. Trin.	10:00 Uhr Themengottesdienst mit Weltgebetstagsliedern und Prädikantin Bröning-Heck Seite 11	
03.08.2025 7. So. n. Trin.	10:00 Uhr Themengottesdienst „Pflanzen und Bäume“ im Pfarrgarten Rückingen mit Pfrn. Stellmacher siehe unten	

SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST

Zum Gottesdienst am **03.08.2025** um **10.00 Uhr** sind Sie herzlich in den Pfarrhausgarten in der Rodenbacher Straße 10 eingeladen.

Der erste Garten der Bibel wird in der Schöpfungsgeschichte erwähnt: „Dann legte Gott der Herr einen Garten an ... Er ließ aus dem Erdboden alle Arten von Bäumen emporwachsen. (1. Mose 2,8f)

Pflanzen und Bäume sind wichtige Motive der Bibel. 110 verschiedene Arten kommen vor.

Doch was bedeuten sie? Dieser Frage soll im Gottesdienst, den Pfarrerin Ulrike Stellmacher gestaltet, nachgegangen werden.



ABSCHIED VON VIKAR WITMER

Als ich mitten im Vikariat im September 2024 nach Erlensee wechselte, waren meine Tage bereits gezählt. Hatte ich doch eigentlich im September 2023 mein Vikariat begonnen und das in Heldenbergen. Auch wenn ich mir freiwillig keinen Gemeinde- und Mentorenwechsel ausgesucht hätte, bin ich im Rückblick dankbar dafür. Denn ich hatte die Gelegenheit, zwei sehr unterschiedliche Gemeinden kennen zu lernen und von gleich zwei geschätzten Pfarrpersonen zu lernen.

Trotz meiner kurzen Zeit in Erlensee gab es viele besondere Momente, die mir in Erinnerung bleiben werden. Allen vorweg wird dies die Veranstaltung „Trump und die Amerikaner“ vom Januar 2025. Geboren aus einer Schnapsidee war ich mir zunächst sicher, dass es zu einer solchen Veranstaltung nicht kommen müsse, da mir eine zweite Amtszeit des Herrn Trump als unwahrscheinlich erschien. Als es dann doch anders kam, betrachtete ich es als Gelegenheit: Menschen in lockerer Atmosphäre ein tieferes Verständnis für die amerikanische

Gesellschaft und Kultur zu vermitteln und zu erklären, warum viele Amerikaner Donald Trump gewählt haben. Die vielen Rückmeldungen haben mir gezeigt, dass es den Nerv der Zeit getroffen hat.



Auch die Gottesdienste, die ich gestalten durfte, und die besondere „Adventskirche“ zum 1. Advent werden mir in Erinnerung bleiben. Meine Premiere in Erlensee war jedoch die Gestaltung der Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom. Hier den richtigen Ton zu treffen, war mir ein großes Anliegen, denn so etwas hatte ich bislang noch nie gemacht. Bereichert durch die Musik des Künstlerpaars Anja Stroh und Peter Przystaniak, werde ich diesen Abend und den einen oder anderen musikalischen Gänsehautmoment nicht vergessen.

Mein besonderer Dank gilt meiner

Mentorin, Pfarrerin Claudia Herchenröther, die mich begleitet und gecoacht hat und dafür gesorgt hat, dass der zweite Teil meines Vikariats so reibungslos wie möglich verlaufen ist. Vielen Dank für die vielen investierten Stunden und die damit verbundene Mehrarbeit. Ihre Unterstützung und ihr Rat waren und sind für mich von unschätzbarem Wert. Nun ist die Zeit seit letztem September wie im Flug vergangen und mein Vikariat hat sein Ende erreicht. „Ausgelernt“, wie man so schön sagt. Zumindest in dem Sinne, dass ich mich künftig nicht mehr gegenüber den stets prüfenden Blicken der Kirche behaupten muss. Mit der Ordination bin ich „ordentlich berufen“ und darf meinem künftigen Dienst in evangelischer Freiheit nachgehen. Dass das Lernen jedoch nie aufhört, davon bin ich überzeugt. Es wird nur anders ...

Zum 1. Juni 2025 beginne ich in Bruchköbel zusammen mit einer langjährigen Studien- und Vikarskollegin. Ich freue mich sehr darauf, dort im Team zu arbeiten und neue Herausforderungen anzunehmen. Da Bruchköbel ja „um die Ecke“ ist, kann es gut sein,

dass sich unsere Wege immer wieder mal kreuzen. Ich hoffe, dass ich die Gelegenheit haben werde, einige von Ihnen in der Zukunft wiederzusehen.

Zum Schluss: Liebe Gemeinde in Erlensee, ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme während meines Vikariats. Ihre Offenheit und Unterstützung haben mir den Einstieg erleichtert und meine Zeit hier sehr bereichert. Möge Gott Sie in allem segnen und behüten.

Ihr Fabian Witmer



KÜSTEREHEPAAR MULIJON

VERABSCHIEDET

Am 4. Mai im Rahmen des Gottesdienstes zur Jubelkonfirmation haben wir Annette und Johann Mulijon verabschiedet. Diesen Termin hatten sich beide gewünscht. Ihre Tätigkeit als Küster- und Hausmeister für die Kirchengemeinde Erlensee endete nach 5 Jahren am 30.04.2025.

Beide teilten sich die Aufgaben in Rückingen nach ihren Vorlieben: Annette kümmerte sich z.B. gerne darum, die Kirche schön zu schmü-



cken. Johann war für das Rasenmähen an der KiTa Rückingen und am Gemeindehaus zuständig. Außerdem wurden die Glocken und die Heizung der Kirche in Rückingen programmiert, kleine Reparaturen erledigt, Feste vorbereitet und vieles andere mehr!

Beide waren stets ansprechbar, wenn es mal „gebrannt“ hat. Nun haben sie entschieden, dass es genug ist. Sie wollen ihren Ruhestand genießen und das sei ihnen gegönnt!

Der Kirchenvorstand mit beiden Pfarrerrinnen bedankt sich herzlich für die jahrelange Arbeit mit einem Blumenstrauß und zwei Gutscheinen – einen für Annette und einen für Johann. Alles erdenklich Gute für die Zukunft und Gottes Segen!

C. Alsheimer | Foto: M. Bender

Ein Gedanke macht Schule

Angeregt vom Rückinger Konfirmationsjahrgang 1954 hat sich auch der Rückinger Jahrgang 1955 dazu entschlossen seine „Klassenkasse“ aufzulösen und den restlichen Betrag an die Ev. Kirchengemeinde zur Instandhaltung der Rückinger Kirche zu spenden.

Frau Kling, Frau Birkenstock und Herr Birkenstock konnten so 265 Euro übergeben und sich freuen, dass sie etwas Gutes für „ihre“ Kirche getan haben.

Der Kirchenvorstand bedankt sich recht herzlich bei allen aus dem Jahrgang 1955 für die Spende.



DANKE!

Zu unserer Eisernen Hochzeit, am 14. April 2025, 65 Jahre, sagen wir herzlichen Dank an alle, die so liebevoll an uns gedacht haben.

Gisela und Karlfred Philipp

Erlensee, Rhönstraße 63



NACHRUF

*„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehnen wir das Licht.“
(Psalm 36,10)*

Die Evangelische Kirchengemeinde Erlensee und der Kirchenvorstand trauern um ihre ehemalige Lektorin

Waltraud Fischl geb. Pertz

In den 90er Jahren war sie ehrenamtlich als Lektorin der ehemals eigenständigen Kirchengemeinde Rückingen tätig. Dabei lagen ihr die gemeinsam mit dem Frauenkreis und dem Weltgebetstagsteam gestalteten Gottesdienste besonders am Herzen.

Darüber hinaus hat sie sich für die Frauenarbeit der Kirchengemeinde eingesetzt und hat im Redaktionsteam BAND mitgewirkt.

Dankbar blicken wir auf ihr ehrenamtliches Engagement zurück.

Wir vertrauen sie der Barmherzigkeit Gottes an.

Christiane Alsheimer
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Claudia Herchenröther,
Ulrike Stellmacher
Pfarrerinnen

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025



Ihre Möglichkeit zur Mitarbeit ...

Ort/Gruppe: BAND-Austräger

Aufgabe: Verteilung des Gemeindebriefes

Wo: Gustav-Hoch-Straße 17 Stück;
Rückinger Straße 6 Stück; Auf dem,
Hessel 10 Stück; Reußerhofstraße 13 Stück
(der Bezirk kann auch geteilt werden).

Zeit/Zeitaufwand: Der Gemeindebrief erscheint 6x im Jahr
und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Verantwortlich: Sabine Scholz (Tel: 23 69)

... wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen!

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Waltraud Kläber für das jahrelange Austragen und wünschen ihr alles Gute.

engagiert!
MITGESTALTEN

DER EV. FRAUENKREIS RÜCKINGEN INFORMIERT

Wir möchten für alle Frauen, die es interessiert unsere Termine bekannt geben. Wir freuen uns über jede Frau, die zu uns kommt, ob schon länger dabei oder neu.

Es ist uns eine Herzenssache Frauen einen Ort zu geben, wo sie sich austauschen, Glauben und Gemeinschaft erfahren und Zusammenhalt pflegen. In diesem Jahr liegt unser Augenmerk auf dem 12. Oktober, da findet unser 50jähriges bestehen statt. Wir werden uns dazu einiges einfallen lassen. Wir freuen uns richtig auf

diesen Tag, machen Sie mit, lernen Sie uns kennen, wie wir uns aufeinander einlassen, stärken und motivieren. Sie erfahren ehrliche Begegnungen im Miteinander, den Mut zur Offenheit Neues auszuprobieren, mitgenommen und verstanden werden in einem geschützten Raum in einem Klima des Annehmens und Vertrauens.

Wir sind gespannt auf jede einzelne von Euch, Ihr seid herzlich willkommen.

Im Namen des Evangelischen Frauenkreises
M. Walter

Termine 

Sommerzeit 14:30 Uhr – 16:30 Uhr, 14tägig mittwochs

- | | |
|------------|--|
| 04.06.2025 | Feste feiern, Ideen und Beiträge - Tasse |
| 18.06.2025 | Steine und Stoff bemalen |
| 02.07.2025 | letztes Mal vor den Sommerferien |
| 06.08.2025 | Wir treffen uns zum Eisessen am Rathaus |
| 27.08.2025 | Beginn nach den Ferien - Austausch |
| 10.09.2025 | Vorbereitung – Jubiläum des Frauenkreises |
| 24.09.2025 | Vorbereitung – Jubiläum des Frauenkreises - Tasse |
| 08.10.2025 | Gast: Pfrin. Ulrike Stellmacher |
| 22.10.2025 | Nachlese zum Jubiläum |

Winterzeit 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, 14tägig mittwochs

- | | |
|------------|--|
| 05.11.2025 | „Lesen“ Schokolade für die Seele |
| 19.11.2025 | Buß- und Betttag, Gottesdienst, anschl. Trösterkaffee für die Frauen des Frauenkreises. Wir gedenken unserer verstorbenen Frauen“ - Tasse |
| 10.12.2025 | Adventsfeier - Tasse |
| 17.12.2025 | Jahresabschlussessen ab 12.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben |

Wir beginnen im neuen Jahr am **14.01.2026**
zur Winterzeit um 14:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Tasse = Bitte eine Tasse mitbringen!

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Putztag & Orientierungsjahr für Jugendliche

22

PUTZ- & AUFRÄUMTAG

Nach mehreren erfolgreichen Aufräumaktionen in den Kirchen, planen wir nun gemeinsam im

Gemeindehaus Rückingen

Hand anzulegen.



Auch dort wollen wir Putzen, Räumen, Sortieren, Kehren und was wir sonst so gemeinsam schaffen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und Unterstützung am

**Samstag, 12. Juli 2025
von 9:30 bis 12:30 Uhr**

**Ev. Gemeindehaus Rückingen
Rodenbacher Str. 8**

ORIENTIERUNGSJAHR FÜR JUGENDLICHE 2025/2026

Suchst Du nach einer Chance, Dich beruflich zu orientieren und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln? Das Freiwillige Orientierungsjahr bietet Dir Gelegenheit, Dich auf Deine Ausbildung vorzubereiten

und praktische Erfahrungen in Betrieben Deiner Wahl zu sammeln. Bewirb Dich jetzt!

Wir fördern Dich durch gezielte Vorbereitung auf eine Berufsausbildung und unterstützen Dich bei der Suche nach passenden Stellen und einer beruflichen Perspektive.

Die Teilnahmedauer beträgt 12 Monate bei einer wöchentlichen Min-



destarbeitszeit von 25 Stunden. Ein Taschengeld fördert Deine Motivation. Zudem erhältst Du ein Schülerticket und einen Laptop für die Dauer des Programms.

Deine Aufgabe: Aktive Teilnahme an unseren pädagogischen Programmen, Praktika in Betrieben zum Kennenlernen von Arbeitsabläufen sowie die Zusammenarbeit mit unserem Lernbegleiter-Team.

Kontakt: Jugendwerkstatt Hanau e.V., Gustav-Hoch-Str. 10, 63452 Hanau, Tel.: 06181.986280

www.jwhu.de

KINDER-FREIZEIT SOMMERFERIEN

In der fünften Woche der Sommerferien geht es zum Apfelbaumhof nach Lützelbach-Rimhorn in den Odenwald. Die Ferienfreizeit für Kinder ist vom **04.08.2025** bis **07.08.2025**. Die Teilnehmenden wohnen im Gruppenhaus Apfelbaumhof in Mehrbettzimmern. Zur Verfügung stehen eine Gemeinschaftsküche, Gruppenräume, ein Spielplatz, eine Feuerstelle, einen Holzbackofen zum Brot- oder Pizzabacken und ein Baumhaus.

Außerdem gibt es noch jede Menge Tiere auf dem Apfelbaumhof. Auf dem Programm stehen unter anderem: Sport- und Spielangebote, ein Ausflug in die nächste größere Stadt, Kinoabende auf Großleinswand, Schwimmen im Erlebnisbad in Hassfurt, etc.

Teilnehmen können 12 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahre. Teilnahmegebühr: 100,00 €. Ansprechpartner sind Nina Bader und Christian Fonzetti. Infos auch auf www.tkje.de oder unter 06183 – 73074



OSTERFERIENSPIELE

Unter dem Motto Spiel, Sport und Kreativität starteten die diesjährigen Osterferienspiele in der Fallbachhalle in Erlensee. Eine unvergessliche Woche voller Lachen, Freundschaft und kreativer Entfaltung wurden den jungen Teilnehmern vom TKJE in Erlensee gebo-

ten. Die 20 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren erwartete ein vielfältiges Programm.

Die Ballsporthalle verwandelte sich an einem der Tage in eine Arena für Bewegung und Spiel. Daneben gab es viel Raum für kreative Entfaltung wie z.B. das Batiken von Socken oder das Basteln von Specksteinen.

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen in Deutschland und auf der Welt. Werden sie noch gebraucht?

Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch die Mittel.

Erst als die Kirchen zu einer bedeutenden gesellschaftlichen Institution wurden, wurden Sakralbauten „gebraucht“. Es folgte eine Geschichte des Bauens in großer Vielfalt und Reichtum.

Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich zur Schau stellen.

Deutschland verfügt über eine Fülle von alten und modernen Kirchengebäuden. Bislang wurden sie aus der Kirchensteuer finanziert, wobei der staatliche Denkmalschutz sowie die Kommunen viel mitfinanziert haben. Mit dem demografischen

Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen stellen Kirchengemeinden vor schwere Fragen: Welche Kirchen, welche Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten?

Das führt dazu, dass Kirchen anders genutzt, ab- und aufgegeben oder auch abgerissen werden. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie „nur“ Kirchen. Sie sind auch Kulturorte, Gedächtnisorte oder auch Versammlungsorte, an denen auch nichtkirchliche Menschen ein Interesse haben sollten.

Kirchengebäude haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie religiös, kulturell und sozial brauchen. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSEN

Aus: Chrismon Monatsmagazin der Ev. Kirche

SPIELRÄUME WEITEN

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, mag sein, er ekelt sich, da er aufgrund seines jüdischen Glaubens diese Tiere nicht essen darf.

Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“



Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was Gott ihm

im Traum gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind.

Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen.

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“. So begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen.

Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern.

Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er die Worte des Petrus bekräftigen.

Jeder Mensch ist heilig. Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt.

Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt.

Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

TINA WILLMS

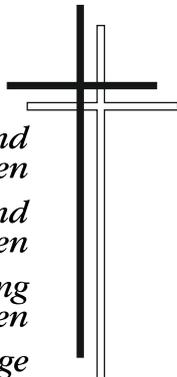


*Erd- und
Feuerbestattungen*

*See-, Wald- und
Baumbestattungen*

*Erledigung
aller Formalitäten*

Bestattungsvorsorge



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44

Mobil 0175 - 2088 118

Telefax 0 61 83 - 91 43 45

John-F.-Kennedy-Str. 4

63526 Erlensee

bestattungen-hixt@t-online.de



Bestattungen

Jürgen Kühnreich

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Baumbestattungen in Erlensee

Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Erledigung aller Formalitäten

Traueranzeigen, Trauerkarten

Grabräumungen

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527



**Feuerlöscher-/Rauchwarnmelderprüfdienst
& sonstige Brandschutzeinrichtungen**

**Instandsetzung aller
Gewerke, gewobl.u. privat**

Donaustr.12
63452 Hanau

**T: 06181 / 93 96 300
F: 06181 / 93 96 302
M: 0 1 70 / 90 90 271
info@brandschutz-mkk.de
www.brandschutz-mkk.de**



Brandschutztechnik ■ Service

Racktours

JUNI: Darmstadt

Die Universitätsstadt mit den Jugendstielgebäuden auf der Mathildenhöhe begeistert alle Besucher. Am Rande von Darmstadt kehren Sie zum Mittag-/Abendessen im Restaurant Bölle ein. Zum Kaffeetrinken und Spazieren gehen fahren Sie mit dem Bus zur Mathildenhöhe.

Termine: Di., 10.06.2025, 10.00 Uhr, Mi., 11.06.2025, 13.00 Uhr, Do., 12.06.2025, 10.00 Uhr

JULI: Freilichtmuseum Hessenpark

Das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach zeigt das frühere Leben in Hessen.

Im Wirtshaus »Zum Adler« am Marktplatz genießen Sie Mittag-/Abendessen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Museumsbesuch ist fakultativ möglich.

Termine: Di., 15.07.2025, 10.00 Uhr, Mi., 16.07.2025, 13.00 Uhr, Do., 17.07.2025, 10.00 Uhr

Fahrtpreis: je 19 €

Auskunft und Anmelung: **Racktours Erlensee, Auf dem Hessel 8**
Tel. 06183-2247



RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

**Wir lassen
uns was
einfallen,
damit Sie
auffallen!**



Tel. 06183-2360 • info@druckerei-rueger.de

Der Gemeindebrief BAND der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. BAND wird alle zwei Monate kostenlos verteilt und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende BAND“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.



Partner von:



Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser **Privat- und Firmenkundenservice** bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil/Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.



Ihr Pflegeteam ■ Main Kinzig ■ ■ ■

Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaak & Dessert GbR.

Servicezentrale - Beratung / Büro
Tel. 06183 - 800582
Fax. 06183 - 800589
e-m@il: Ihr-Pflegeteam@gmx.net

Vertragspartner aller Kassen



Auf dem Hessel 29
63526 Erlensee

vrbank-mkb.de

Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG

ELEKTROTECHNIK HÜFNER

JENS HÜFNER

ELEKTROMEISTER

LANDWEHRSTRASSE 31

63526 ERLensee

0160/ 99 18 58 74

INFO@ELEKTROTECHNIK-HUEFNER.DE



Kontakte

30

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I

Pfarrerin Claudia

Herchenröther

Fröbelstr. 11,

Tel. 06183 - 22 78

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de



Pfarramt Erlensee III

Pfarrerin Ulrike

Stellmacher

Rodenbacher Str. 10,

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

ulrike.stellmacher@ekkw.de



Vikar

Fabian J. Witmer

Tel. 06196 - 5 83 83 43

E-Mail:

fabian.witmer@ekkw.de



Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderkreis der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderverein des

Ev. Posaunenchores

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr



Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de



Dieter Nentwig

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekkw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

**Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann**

E-Mail:
mike.herrmann@ekkw.de



**TKJE Büro Langendiebach
JUZ Fallbachhalle**

Eugen-Kaiser-Straße 22
Tel. 06183 - 7 30 74,
Fax. 06183 - 80 79 57
E-Mail: info@tkje.de

Homepage
www.tkje.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ev. Kita Langendiebach
Leitung**

Marianne Nobiling
Sandweg 28,
Tel. 06183 - 32 50,
E-Mail:
kita.langendiebach@ekkw.de



**Ev. Kita Rückingen
Leitung**

Miriam Zver
Rodenbacher Str. 8,
Tel. 06183 - 7 10 09,
E-Mail:
ev.kita-rueckingen@ekkw.de



Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee
Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND: Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
Schriftleitung: Bernd Laukel (Pfr.i.R.)
Verantwortlich: Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56
**Druck und Titel-
bildbearbeitung:** Rüger Grafik Druck Werbetechnik,
Friedrich-Ebert-Str. 38, 63526 Erlensee

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September: 09. Juli 2025

Was den Alltag verändert

Die kleinen Dinge zählen. So sagte es einst Jesus. Wenn ich an Segen denke, dann sage ich mir das immer wieder. Die kleine Geste, das kleine Wort... das zählt.

Nicht, weil automatisch etwas Großes daraus wird. Sondern weil das Kleine beim Wachsen hilft, weil es etwas bewirkt und etwas Gutes in Gang bringt. Das ist Segen.



„Was daraus geworden ist ...!“ In diesem Gedanken steckt Erstaunen und Freude, vielleicht auch die Überraschung, dass aus einem Menschen oder einer Sache etwas Gutes geworden ist.

Im Glaubenszusammenhang meint der Gedanke aber noch etwas anderes. Da ist die Veränderung, das Werden unabhängig von dem, was ich leiste. Segen macht etwas möglich, womit ich nicht rechne, Segen verändert den Alltag. Segen ist Öff-

nung hin zu dem, was möglich ist: in der Liebe, im Leben und darüber hinaus.

Dabei zählen die kleinen Dinge, sagte einst Jesus. Er verschenkte lauter kleine Segensgesten. Eine kurze Begegnung, eine flüchtige Berührung, ein paar unscheinbare Worte. Er tat das auf dem Weg, beim Essen, im Tempel auf dem See, wo er eben gerade war.

Am Rande des Kirchentages in Hannover begegneten mir zwei Pfarrerrinnen im Talar mitten im Getümmel vieler Menschen und Angebote. Sie verschenken Segen.

Mein erster Gedanke: das passt hier nicht hin. Und dann fiel mir das erste Pfingstfest ein. Was für ein Chaos, damals in Jerusalem. Und in all dem Durcheinander nimmt der Heilige Geist Wohnung ... und wirkt. Vielleicht brauchen wir mehr Segen im Durcheinander unserer Lebenszusammenhänge. Vielleicht sollten wir dem Heiligen Geist mehr zutrauen und in unserem Alltag gerade dann Segen verschenken, wenn es mal wieder drunter und drüber geht. Damit sich etwas verändert, damit Gutes daraus wird.

Bernd Laukel (Pfr. i. R.)